

Beispiele für Formulierungen bei der Antragsstellung für ausgewählte Bausteine:

Baustein A

- **1xA1 (Renovierung von Ankommenstreffpunkten):**
Ein Ankommenstreffpunkt an der Baumstraße 7, in dem sich junge Geflüchtete zum gemeinsamen Deutschlernen sowie zum Austausch mit Ehrenamtlichen treffen, soll neu tapeziert und gestrichen werden. Zudem wird ein neues Laminat verlegt.
- **1xA1 (Ausstattung von Ankommenstreffpunkten):**
Für die Ausstattung eines weiteren Ankommenstreffpunktes an der Sonnenstraße 10, der als Treffpunkt für geflüchtete Frauen und ihre Kinder dient, werden Möbel benötigt (Tische, Stühle, etc.).
- **4XA2 (Betrieb von Ankommenstreffpunkten)**
Miete, Strom und Heizung für unseren Ankommenstreffpunkt an der Sonnenstraße 10 im Zeitraum September-Dezember 2024

Bitte darstellen, ob die Nutzung der Ankommenstreffpunkte für den Bereich der Integration der Geflüchteten und Asylsuchenden von mindestens 33% der Gesamtnutzung gewährleistet wird (A1-A2).

Baustein B

- **18xB1 (Begleitung von Geflüchteten)**
2 Ehrenamtliche sollen geflüchtete Familien im Zeitraum Mai-Juli 2024 jeweils drei Mal pro Monat bei Behördenbesuchen und Freizeitangeboten begleiten.
- **2xB2 (Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung):**
2 Ausflüge in die Städte der Region für neuzugewanderte Familien mit dem Ziel, die Umgebung und hiesige Kultur näher kennenzulernen. Durch die Ausflüge soll auch der Austausch zwischen den Neuzugewanderten und Ehrenamtlichen gefördert werden.

Bitte bereits bei der Planung und Beantragung darauf achten, dass die Anzahl der Teilnehmenden mindestens 10 und der begleitenden Ehrenamtlichen mindestens 2 betragen muss. Ausnahmen sind nur in begründeten Fällen möglich.

Baustein D

- **10xD1 (Qualifizierung von Ehrenamtlichen)**
 - Vortrag zum Thema Gesundheitssystem in Deutschland (3 Stunden)
 - Workshop zum Thema „Nähe und Distanz in der Arbeit mit Geflüchteten“ (7 Stunden)

Bitte darauf achten, dass an einem Tag maximal 8 Stunden (800,- €) gefördert werden können und es sich um externe Referenten*innen handeln muss.